

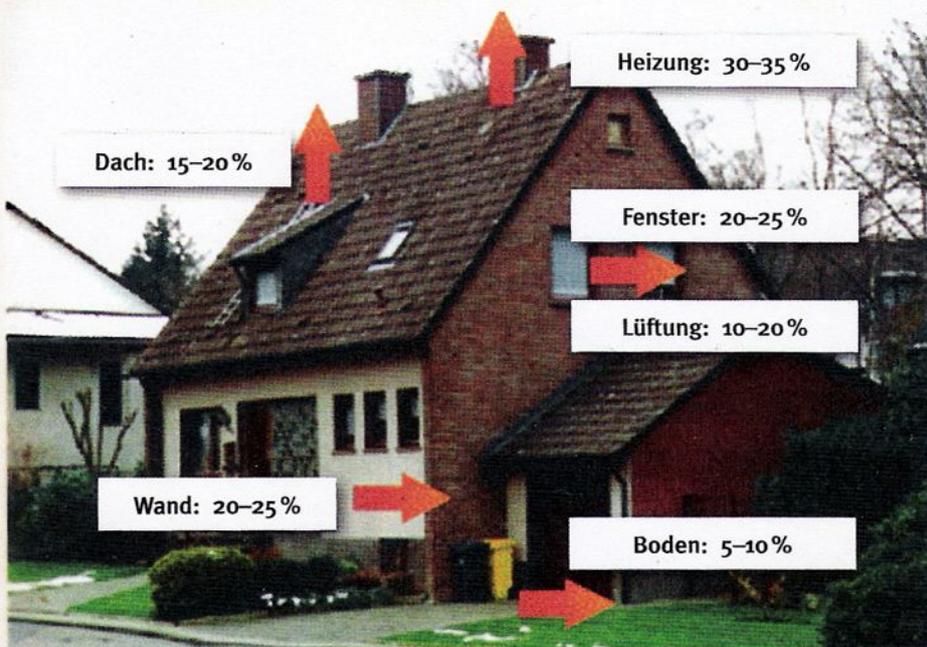


**DÄMMUNG**  
KOMMT VOM MALER



**WÄRME**  
KOMMT VOM MALER

# Informationen für Endverbraucher und Kunden zum Thema Energiepass und Wärmedämmung



## Eine gute Wärmedämmung verhindert hohe Heizkosten

Wärmedämmung hilft gestiegene Kostenbelastung senken. Steigende Heizölpreise führen dazu, dass sich immer mehr Kunden über Energiespar-Möglichkeiten Gedanken machen. Auf mittelfristige Sicht rechnet sich die Wärmedämmung im Verbundsystem (WDVS) durch den Fachmann. Daher entscheiden sich immer mehr Haushalte bei Alt- und auch bei Neubau hierfür. Das Gerüst noch zwei Wochen länger vor dem Haus – ist das Anbringen von Wärmedämm-Verbundsystemen (WDVS) diesen Aufwand wert?

Das fragt sich vielleicht mancher, der in den Straßen derlei Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen sieht. Doch die Investition rechnet sich, die Bewohner sparen sofort Energie. Die Kosten für Brennstoffe gehen zurück. Die Aktion schafft größere Unabhängigkeit von Preissteigerungen im Heizungsbereich. Ein Wärmedämm-Verbundsystem lohnt sich immer, wenn ohnehin die Fassade renoviert werden soll. Insbesondere bei Gebäuden, die vor 1970 errichtet wurden, kann die Wärmedämmung zu erheblichen Einsparungen führen. Die heute verfügbaren WDVS können auch auf Untergründe aufgebracht werden, die für Anstriche nicht

mehr tragfähig sind. Aufwendige Vorarbeiten entfallen, und selbst gerissene Putzflächen können mit Wärmedämm-Verbundsystemen sicher überbrückt werden. Je nach vorherigem Verbrauch bemisst sich dann das Energie-Einsparpotential durch WDVS.

Zwischen dem Wärmeschutzstandard, den die zukünftige Energieeinspar-Verordnung für Wohngebäude festlegt, und dem tatsächlichen Bestand deutscher Wohnungen klafft eine riesige Energie-Verschwendungslücke von jährlich 385 Milliarden Kilowattstunden. Dies entspricht einer Menge von 38,5 Milliarden Liter Öl. Der Hauptverband Farbe, Gestaltung, Bautenschutz fordert von der Politik: Die Wärmedämmung der Gebäudehülle muss vom Staat noch stärker als bisher gefördert werden.

Die Förderprogramme sind auszudehnen und vermehrte Anreize für deren Nutzung zu schaffen. Beispielsweise müssen Maßnahmen zur Wärmedämmung bei der Altbausanierung den gleichen Stellenwert erhalten wie die Förderung der Solarenergie.

Nur durch hochwertige Dämmsysteme wie das WDVS können schnell und kostengünstig die CO<sub>2</sub>-Emissionen gemindert und dem Umweltschutz Genüge getan werden. Zugleich rechnet es sich auch für Eigentümer und Bewohner: Die „Heizkosten“-Rechnung wird dauerhaft reduziert. Dabei sind auch die Wertsteigerung des Gebäudes und die Behaglichkeit im Gebäude zu erwähnen.

Quelle: Hauptverband Farbe, Gestaltung, Bautenschutz

Der Innungsfachbetrieb in Ihrer Nähe: 030/22 32 86 0

